

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gesetzes- und Verordnungsblatt für die Vereinigte
Evangelisch-Protestantische Kirche des Großherzogtums
Baden. 1883-1918**

1906

4 (7.3.1906)

Beilage zum Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. IV.

Zusammenstellung

der

kirchlich-statistischen Nachweisungen

für das

Kalenderjahr

1904.

Bemerkungen:

1. Spalte 3. Die hier verzeichneten Angaben beruhen auf dem Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1900.
2. Spalte 4. Bei den als kirchlich nicht getraut bezeichneten Ehepaaren handelt es sich meist um auswärtige Paare, die unmittelbar nach der bürgerlichen Trauung verzogen sind, ohne daß ermittelt werden konnte, ob sie die kirchliche Trauung etwa anderwärts nachgesucht haben. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, daß die letztere da oder dort stattgefunden hat. Die unterlassenen kirchlichen Trauungen treffen zum Teil auch Angehörige von Sekten, die aber aus der Landeskirche nicht förmlich ausgeschieden sind.
In verschiedenen Fällen soll die kirchliche Trauung noch nachgeholt werden.
Die Angaben in Spalte 4e sind nicht durchweg zuverlässig, weil die katholischen Geistlichen nicht immer bereit sind, die gewünschte Auskunft zu erteilen.
3. Spalte 5. Bei den unterlassenen Taufen handelt es sich meist um Kinder, die bald nach der Geburt starben, vielfach aber auch um die Kinder von Eltern, die einer Sekte angehören, aus der Landeskirche aber nicht in gesetzlicher Form ausgetreten sind.
Außereheliche, insbesondere die in Entbindungsanstalten (zumeist von auswärtigen Müttern) geborenen Kinder werden sehr häufig nach auswärts verbracht und dann in der Regel — Sicheres läßt sich hierüber nicht immer feststellen — am Ort der Unterkunft getauft. Eine Anzahl unehelicher Kinder evangelischer Mütter wurde auf Wunsch der Väter katholisch getauft, um die Heirat zu ermöglichen. Im übrigen darf angenommen werden, daß die unterlassene Taufe manchmal noch nachgeholt werden wird.
In Freiburg wurde ein Kind aus rein evangelischer Ehe — angeblich aus Rücksicht auf die Paten — katholisch getauft.
4. Spalte 8. Hinsichtlich der nicht kirchlich Beerdigten handelt es sich häufig um Angehörige von Sekten, die aus der Landeskirche nicht förmlich ausgeschieden sind. Der Unterschied zwischen der Zahl der Verstorbenen und der Zahl der kirchlich Beerdigten ist jedoch zum Teil auch darauf zurückzuführen, daß Kinder, die bald nach der Geburt starben, vielfach ohne Einsegnung beigesetzt werden. In der Hauptsache aber rührt dieser Unterschied daher, daß Verstorbene sehr häufig nach auswärts verbracht werden, ohne daß der Geistliche am Ort des Todesfalls über die kirchliche Beerdigung sicheres erfahren kann. Insbesondere ist dies der Fall in Städten mit größeren Heilanstalten und in Kurorten. Schließlich darf nicht unerwähnt bleiben, daß in den Universitätsstädten des östern Verstorbene ohne vorherige Einsegnung der Anatomie überwiesen werden. Fälle, in denen auf eine kirchliche Einsegnung ausdrücklich verzichtet wurde, sind — von den Angehörigen gewisser Sekten abgesehen — nicht bekannt geworden.

Ordnungszahl	Diocese	Zahl der Landes-kirche ange-hörigen Evange-lijchen	Eheiraten								Geburten					
			von ungemischt evangelischen Paaren				von konfessionell gemischten Paaren				a aus rein ebangel. Ehen	b aus gemischten Ehen mit einem ebangel. Eheheil	c unehehliche von ebangel. Müttern	d Zahl der Geborenen (a—c)		
			a	b	Zahl der ungetraut gebliedenen Paare	in % der bürgerl. Ehehehltehlungen	c	d	e	Zahl der ungetraut gebliedenen Paare					in % der bürgerl. Ehehehltehlungen	
			Zahl der bürgerl. Ehehehltehlungen	Zahl der kirchliohen Trauungen			Zahl der bürgerl. Ehehehltehlungen	Zahl der ebangel. kirchl. Trauungen	Zahl der sonstigen kirchl. Trauungen							
1	Abelsheim	7701	44	44	—	—	2	—	2	—	—	172	1	10	183	
2	Bogberg	7932	38	38	—	—	1	1	—	—	—	196	7	7	210	
3	Bretten	23 418 (*) 535	23953	176	176	—	—	9	8	1	—	763	44	43	850	
4	Durlach	27 355 (**) 407	29957	269	265	4	1,4	44	27	16	1	2,2	1122	183	99	1404
5	Emmendingen		27822	194	194	—	—	45	19	26	—	—	754	113	48	915
6	Eppingen		12854	67	67	—	—	9	8	1	—	—	351	19	27	397
7	Freiburg		27496	190	186	4	2,1	165	75	90	—	—	597	431	106	1134
8	Hornberg		†)24049	153	153	—	—	50	24	25	1	2,0	622	169	85	876
9	Karlsruhe-Land		27613	219	219	—	—	12	5	6	1	8,3	1054	77	76	1207
10	Karlsruhe-Stadt	70 400 (**)275	70675	449	412	37	8,2	399	171	198	30	7,5	1255	1175	222	2652
11	Konstanz		9827	57	53	†)4	7,0	104	44	60	—	—	157	209	34	400
12	Ladenburg-Weinheim		36769	255	254	1	0,3	126	65	45	§§)16	12,6	1182	506	94	1782
13	Lahr		29311	190	189	1	0,5	74	32	42	—	—	685	233	48	966
14	Lörrach		29305	189	188	1	0,5	65	44	17	4	6,1	686	205	40	931
15	Mannheim-Heidelberg		85503	851	717	134	15,7	657	291	§)48	§)318	48,4	2271	1750	407	4428
16	Mosbach	19 783 (*)50	19833	119	119	—	—	24	16	8	—	—	566	90	31	687
17	Mühlheim		15382	96	96	—	—	18	13	5	—	—	355	55	23	433
18	Nedarbischhofshelm		11650	72	72	—	—	5	4	1	—	—	328	24	34	386
19	Nedargemünd		18825	122	122	—	—	11	6	5	—	—	575	64	39	678
20	Oberheidelberg		47402	377	377	—	—	144	72	71	1	0,6	1856	609	139	2604
21	Pforzheim		64554	565	547	18	3,1	140	90	25	25	17,8	2258	373	242	2873
22	Rheinbischhofshelm		27787	202	202	—	—	54	31	23	—	—	668	151	69	888
23	Schopfheim		19123	115	115	—	—	40	22	18	—	—	450	166	34	650
24	Sinsheim		16378	104	104	—	—	6	4	2	—	—	496	37	15	548
25	Wertheim		10263	65	65	—	—	5	4	1	—	—	262	20	9	291
			701964	5178	4974	204	3,9	2209	1076	736	397	17,9	19681	6711	1981	28373

*) Die Seelenzahl des früheren Kondominats Kürnberg und der von Württemberg aus pastorierten Orte Neudenu, Herbolzheim und Stein am Kocher blieben bei der Prozentualberechnung außer Betracht.
 **) Desgleichen die Insassen der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen und der Strafanstalten zu Bruchsal.
 †) Darunter 327 Evangelische in Königsfeld, die ihre kirchliche Pflege ausschließlich durch die Brüdergemeinde daselbst empfangen.
 ‡) Ofters lassen sich Ehepaare in der Schweiz trauen, ohne daß hierüber Nachricht gegeben wird.
 §) Die Zahl 48 bezieht sich auf die Stadt Heidelberg. Die katholischen Geistlichen in Mannheim geben über die Trauung gemischter Ehepaare keine Auskunft. Die Zahl der nicht kirchlich getrauten Ehepaare erscheint aus diesem Grunde außerordentlich hoch.
 §§) Darunter 11 Paare aus Waldhof, über deren kirchliche Trauung das katholische Pfarramt keine Auskunft gab.

5

6

7

8

2

Zahl der Geborenen (a-e)

en)

n un
epom

Taufen							Konfirmationen				Jugendgottesdienste	Todesfälle			Diözese (wiederholt)	
d Zahl der evangel. getauften	darunter Kinder			die Taufen betragen % der Geborenen			a Zahl der Konfirmierten	b davon aus gemischten Ehen	c Unterlassene Konfir- mationen	letzte in % der Kon- firmierten		a Zahl der Ge- storbenen evangel. Konfession	b Zahl der evangel. kirchl. Begräbnisse	letzte in % der Sterbefälle		
	e aus rein evangel. Ehen	f aus gemischten Ehen	g uneheliche von evangel. Müttern	h in rein evangel. Ehen	i in Mischehen (Sp. 5 b halb gerech- net)	k bei Unehelichen										
183	183	172	1	10	100,0	200,0	100,0	154	7	—	—	2	144	144	100,0	Abelsheim.
210	209	196	6	7	100,0	171,4	100,0	155	4	—	—	3	134	134	100,0	Bogberg.
850	833	762	28	43	99,8	127,2	100,0	493	20	—	—	3	511	511	100,0	Bretten.
1404	1330	1110	125	95	98,9	136,6	95,9	664	42	—	—	2	737	729	98,9	Durlach.
915	857	748	61	48	99,2	107,9	100,0	561	31	—	—	3	528	528	100,0	Emmendingen.
397	387	350	12	25	99,7	126,3	92,5	303	7	—	—	6	292	292	100,0	Eppingen.
1134	876	587	191	98	98,3	88,6	92,4	440	67	—	—	3	578	571	98,7	Freiburg.
876	783	622	79	82	100,0	93,4	96,4	454	32	—	—	4	490	490	100,0	Hornberg.
1207	1181	1053	53	75	99,9	137,6	98,6	592	29	—	—	4	668	668	100,0	Karlsruhe-Land.
2652	2030	1232	612	186	98,1	104,1	83,7	1045	250	—	—	10	1342	1239	92,3	Karlsruhe-Stadt.
400	286	156	98	32	99,3	93,7	94,1	142	39	—	—	—	164	163	99,3	Konstanz.
182	1557	1181	284	92	99,9	112,2	97,8	773	92	—	—	7	905	905	100,0	Ladenburg-Weinheim.
966	859	678	136	45	98,9	116,7	93,7	611	83	—	—	3	561	560	99,8	Lahr.
931	860	677	144	39	98,6	140,4	97,5	587	53	—	—	2	488	487	99,7	Lörrach.
1428	3447	2113	965	369	93,0	110,2	90,6	1575	391	—	—	10	2078	**1812	87,1	Mannheim-Heidelberg.
687	650	565	54	31	99,8	120,0	100,0	444	31	—	—	4	427	427	100,0	Mosbach.
433	414	353	38	23	99,4	138,1	100,0	316	19	—	—	—	259	257	99,2	Müllheim.
386	374	327	13	34	99,6	108,3	100,0	278	9	—	—	6	229	229	100,0	Nekarbischofsheim.
678	649	574	37	38	99,8	115,6	97,4	471	30	—	—	3	383	383	100,0	Nekargemünd.
1604	2286	1851	299	136	99,7	98,1	97,8	973	105	—	—	8	1228	1228	100,0	Oberheidelberg.
1873	2635	2164	247	224	95,8	132,4	92,5	1301	88	*)5	0,3	11	1407	1367	97,1	Pforzheim.
888	804	666	71	67	99,7	94,0	97,1	580	37	—	—	4	533	533	100,0	Rheinbischofsheim.
650	572	445	95	32	98,8	114,4	94,1	379	47	—	—	5	349	349	100,0	Schopfheim.
548	530	496	21	13	100,0	113,5	86,6	354	4	—	—	12	382	382	100,0	Sinsheim.
291	279	262	8	9	100,0	80,0	100,0	211	9	—	—	—	183	183	100,0	Wertheim.
373	24871	19340	3678	1853	98,2	109,6	93,5	13856	1526	5	0,03	115	15000	14571	97,1	

*) Bei den unterlassenen Konfirmationen handelt es sich um die Kinder von Eltern, die einer Sekte angehören, aus der Landeskirche aber nicht förmlich ausgeschieden sind.

**) Unter den 266 nicht kirchlich Beerdigten befinden sich 215 Verstorbene, die nach der Heimat verbracht und wohl dort kirchlich beigesetzt, sowie 51 Leichen, die ohne weiteres der Anatomie überwiesen wurden.

Ordnungszahl	Diocese	Kirchgänger			Abendmahlsgäste				Kollekten					
		a in den Hauptgottes- diensten (letzte Zählung)	b in sämtlichen Gottes- diensten des Bähle- sonntags	zu a: in % der Seelenzahl	a Gesamtzahl (einschl. Hauskommunionen)	darunter			zu a: in % der Seelenzahl	vom Oberkirchenrat		c Orts- und Bezirks- kollekten	Summe von a-c	von letzter auf den Kopf der Seelenzahl
						b männlichen Geschlechts	c weiblichen	d bei Hauskommunionen		a gebotene	b empfohlene			
1	Abelsheim	3399	5224	44,1	6090	2831	3259	92	79,0	936	82	272	1290	16,7
2	Borberg	3899	5908	49,1	7022	3302	3720	105	88,5	905	—	323	1228	15,4
3	Bretten	9345	13222	39,9	14092	6551	7541	395	60,1	2385	—	1682	4067	17,3
4	Durlach	7069	10540	23,5	12057	5179	6878	309	40,2	1981	35	1744	3760	12,5
5	Emmendingen	7522	10505	27,4	15067	6822	8245	314	55,0	1966	12	1198	3176	11,6
6	Eppingen	4873	7144	37,9	8177	3712	4465	113	63,6	1147	—	617	1764	13,7
7	Freiburg	7128	10039	25,9	15018	6884	8134	357	54,6	2629	83	758	3470	12,6
8	Hornberg	6289	7498	26,1	13851	6100	7751	364	57,5	1492	130	1480	3102	12,8
9	Karlsruhe-Land	8977	15158	32,5	15473	6358	9115	368	56,0	2317	—	1587	3904	14,1
10	Karlsruhe-Stadt	11345	15184	16,1	28850	12808	16042	542	40,9	7984	235	2463	10682	15,1
11	Konstanz	2396	2826	24,3	4390	1928	2462	138	44,6	898	30	226	1154	11,7
12	Ladenburg-Weinheim	6338	9281	17,2	19796	8186	11610	309	53,8	1678	300	935	2913	7,9
13	Lahr	8448	12141	28,8	18354	8760	9594	493	62,6	2821	6	2248	5070	17,2
14	Lörrach	6620	9860	22,5	13048	5503	7545	297	44,5	1930	53	835	2818	9,6
15	Mannheim-Heidelberg	5530	10787	6,4	19801	7041	12760	539	23,1	2308	88	3065	5461	6,3
16	Mosbach	7157	9643	36,1	15709	7000	8709	360	79,4	1891	46	954	2891	14,6
17	Müllheim	4218	5743	27,4	7961	3530	4431	168	51,7	1354	—	570	1924	12,5
18	Neckarbischofsheim	4522	6603	38,8	9251	4330	4921	179	79,4	1283	216	640	2139	18,3
19	Neckargemünd	5897	8274	31,3	15518	7040	8478	239	82,4	1692	109	924	2725	14,4
20	Oberheidelberg	12155	17587	25,6	33955	13659	20296	606	71,6	2675	272	1428	4375	9,2
21	Pforzheim	9025	14256	13,9	20551	7036	13515	1122	31,8	3094	929	1610	5633	8,7
22	Rheinbischofsheim	6184	8944	22,2	13479	6267	7212	285	48,5	1604	76	1419	3099	11,1
23	Schopfheim	4108	5794	21,4	9544	4137	5407	202	49,9	1074	41	352	1467	7,8
24	Sinsheim	6579	9096	40,1	12791	5744	7047	198	78,0	1715	159	673	2547	15,8
25	Wertheim	4186	5615	40,7	8035	3625	4410	137	78,2	942	167	665	1774	17,2
		163209	236872	23,2	357880	154338	203547	8231	51,0	50701	3069	28663	82433	11,7

12

13

14

15

2

von letzter einfallen auf den Kopf der Seelenzahl

Kirchen- und Kasualopfer		Sammlungen und Gaben						Wahlen			Christenlehren			Diözese (wiederholt)	
Ertrag	auf den Kopf der Seelenzahl einfallen	a	b	c	d	Summe von a-d	auf den Kopf der Seelenzahl einfallen	a	b	letzte in % der Stimmberechtigten	a	b	c		
		für den Gustab-Adolf-Verein	für die äußere Mission	für sonstige kirchliche Vereine	für andere religiöse, kirchliche und wohltätige Zwecke			Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der Wähler		Zum Besuch sind verpflichtet, Jahrgänge	Regelmäßig nehmen teil, Jahrgänge der	Söhne		Töchter
16,7	1785	23,1	604	1788	288	1405	4085	53,0	—	—	—	3-4	3-4	3-4	Abelsheim.
15,4	2048	25,8	697	823	307	767	2594	32,7	—	—	—	4	1-4	1-4	Bogberg.
17,3	6082	25,9	2221	6683	2788	4869	16561	70,7	—	—	—	2-4	2-4	2-4	Bretten.
12,5	6576	21,9	1934	8235	4171	7553	21893	73,0	—	—	—	2-4	1,3-4	1,8-4	Durlach.
11,6	7144	26,1	1689	3436	879	4753	10757	39,3	—	—	—	3-4	2 1/2-4	3-4	Emmendingen.
13,7	2650	20,6	1464	2708	2766	4180	11118	86,4	—	—	—	2-4	2-4	2-4	Eppingen.
12,6	8182	29,7	6180	4432	7322	45502	63486	230,7	—	—	—	2-4	2-4	2-4	Freiburg.
14,1	9649	40,1	1799	2185	780	13952	18716	77,8	—	—	—	2-4	2-4	2-4	Gornberg.
15,1	6603	23,9	1814	12556	4006	4832	23208	84,0	—	—	—	2-4	1 1/2-4	1 1/2-4	Karlsruhe-Land.
11,7	19019	27,0	5772	10302	37965	47645	101684	144,4	—	—	—	3-4	2-4	2-4	Karlsruhe-Stadt.
7,9	4181	42,5	5412	1389	869	7240	14910	151,7	—	—	—	2-3	1-3	1-3	Konstanz.
17,2	6930	18,8	2502	1902	805	10016	15225	41,4	—	—	—	2-4	1 1/2-4	1 1/2-4	Ladenburg-Weinheim.
9,6	7700	26,2	3721	9794	17131	4939	35585	121,4	—	—	—	2-4	1 1/2-4	1 1/2-4	Lahr.
6,3	8584	29,2	2302	4233	8490	4886	19911	67,9	—	—	—	2-4	1 1/2-4	1 1/2-4	Lörrach.
14,6	11992	14,0	26706	8071	28546	14171	77494	90,6	—	—	—	1-3	2-4	1-3	Mannheim-Heidelberg.
12,5	5339	26,9	1680	2449	1040	9622	14791	74,7	—	—	—	1	1	1	Mosbach.
18,3	4634	30,1	1468	1618	1329	2044	6459	41,9	—	—	—	2-4	2-4	2-4	Müllheim.
14,4	3126	26,8	1427	2374	415	9980	14196	121,8	—	—	—	2-4	2-4	2-4	Nedarbischofsheim.
9,2	5037	26,7	1361	1945	1030	8847	13183	70,0	—	—	—	3-4	3-4?	3-4	Nedargemünd.
8,7	10547	22,2	3827	4024	1678	41386	50915	107,4	—	—	—	2-4	2-4	2-4	Oberheidelberg.
11,1	13424	20,7	3404	12588	6563	17408	39963	61,9	—	—	—	2-4	1-4	2-4	Pforzheim.
7,6	5822	20,9	1786	2432	1499	8513	14230	51,2	—	—	—	1-4	1-4	1-4	Rheinbischofsheim.
15,5	6291	32,8	1908	1825	3082	33275	40090	209,6	—	—	—	2-4	1-3	1-4	Schopfheim.
17,2	4030	24,6	1472	3483	652	3682	9289	56,7	—	—	—	2-3	2-3	2-3	Sinsheim.
11,7	2334	22,7	1264	1485	380	1265	4394	42,8	—	—	—	3-4	2-4	3-4	Wertheim.
	169709	24,2	84414	112760	134781	312732	644687	92,0	—	—	—	3-4	3-4	3-4	

